

07K07

**Johanna-Eck-Schule
(ehemals ISS an der Ringstraße)**
Berlin-Tempelhof

**Lernen findet nicht nur
im Unterricht statt**

„Das **Thema Lernkultur** ist für uns ein Dauerbrenner“, sagt die Lehrerin Carola Hoppe, „es ist und bleibt die große Herausforderung, Unterricht so zu gestalten, dass die Schülerinnen und Schüler etwas davon haben.“ Das Team der ehemaligen Werner-Stephan-Oberschule setzte sich schon früh dafür ein, individuelles Lernen zu fördern, sei es mit Hilfe von **Projektunterricht, Lernbüros, Schülerbüchern oder Kompetenzrastern**. Außerdem konnten die Schülerinnen und Schüler schon vor Einführung des Ganztags aus einem umfangreichen AG-Angebot am Nachmittag wählen. Nun sind die Lerngruppen noch heterogener geworden: Die Hauptschule fusionierte mit der Dag-Hammarskjöld-Oberschule, einer Realschule. Was allerdings schon räumlich nicht ganz einfach ist, weil die beiden Schulstandorte 2,3 Kilometer voneinander entfernt liegen. Lehrerin Carola Hoppe war eine der ersten, die von der ehemaligen Werner-Stephan-Oberschule an den **neuen Standort** wechselte, um dort den ersten Ganztagsjahrgang zu unterrichten. Nach und nach wird das gesamte Kollegium umziehen. „Unser Team 7 hat bereits unheimlich viel Zeit, Kraft und Energie investiert und so auch für die nachfolgenden Jahrgänge vorgearbeitet“, lobt Schulleiterin Hannelore Weimar. Bemerkenswert sind zum Beispiel die **Quartalskurse**, in denen sich die Schülerinnen und Schüler im Ganztag jeweils ein Viertel-Schuljahr lang mit Sozialem Lernen beschäftigen, mit Kommunikation und Konfliktschlichtung, Interkultureller Bildung oder Theater. „Das dient nicht nur dem **sozialen und kulturellen Miteinander**, sondern auch der Gewaltprävention“, erklärt die Schulleiterin. Manche dieser Kurse leiten die Pädagogen gemeinsam mit jenen Schülerexperten aus der neunten und zehnten Klasse, die auch im Morgenband zwei Mal pro Woche eigenständig mit den Siebtklässlern arbeiten. „Weil die Jugendlichen einander kennen, greifen die Älteren auch auf dem Schulhof ein und **übernehmen Verantwortung**, wenn es mal Streitereien gibt“, sagt Carola Hoppe. Das sei ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Lernkultur: „Lernen findet eben nicht nur im Unterricht statt.“



Text: Beate Köhne

Wir sind aktiv im Ganztagsschulnetzwerk BERLIN. Mehr Informationen über das Netzwerk und die Serviceagentur *Ganztägig lernen* finden Sie hier: www.berlin.ganztageig-lernen.de

GEFÖRDERT VOM



„Ideen für mehr! Ganztägig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.



07K07

Johanna-Eck-Schule
(ehemals ISS an der Ringstraße)
Berlin-Tempelhof

Wir sind:

eine teilgebundene Ganztagsschule mit 666 Schülerinnen und Schülern, 51 Lehrerinnen, 31 Lehrern und 3 Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen.

Besonders wichtig ist uns:

- **Verantwortung übernehmen.** Unsere Schüler entwickeln in den Quartalskursen nicht nur ihre personalen und sozialen Kompetenzen. Sie lernen auch, wie man Konflikte schlichtet, das Miteinander mit Argumenten aushandelt und sich erfolgreich präsentiert.
- **Schülerbeteiligung.** Wir fördern die Selbstwirksamkeit der Schüler und bilden sie unter anderem zu Streitschlichtern, Vertrauensschülern, Schülerpaten und Schülerexperten aus.
- **Individuelle Förderung.** Unser Motto ist „Leistung fördern, Förderung leisten“, denn jeder Schüler soll den für ihn optimalen Abschluss erreichen und sich in der Schule wohl fühlen.

Mehr über unseren Ganztag erfahren Sie bei:

Hannelore Weimar
030 / 902 77 26 71
030 / 902 77 26 76
wso@t-online.de
www.iss-ringstrasse.de

Hier finden Sie uns:

Johanna-Eck-Schule
Ringstraße 103–106
12105 Berlin

Stand 1/2011